

(Get free) Nahe sein in schwerer Zeit: Zur Begleitung von Angehrigen Sterbender

## Nahe sein in schwerer Zeit: Zur Begleitung von Angehrigen Sterbender

Von Peter Fessler-Weibel

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #335236 in BcherVerffentlicht am: 2009-07-01Abmessungen: 7.13 x .71b x 4.69l, Einband: Taschenbuch190 Seiten | File size: 79.Mb

**Von Peter Fessler-Weibel : Nahe sein in schwerer Zeit: Zur Begleitung von Angehrigen Sterbender** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nahe sein in schwerer Zeit: Zur Begleitung von Angehrigen Sterbender:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. LoslassenVon SilviaDas Buch ist dafr gedacht zu lernen, wie man Menschen begleitet, die eine fr sie wichtige Person

verlieren. Es ist religionsneutral, es geht nur um den Sterbeprozess und die Hinterbliebenen. Mir zeigte es auch sehr eindrücklich, dass todkranke Menschen, erst dann von uns gehen, wenn sie auch emotional dazu bereit sind. Es kann sein, dass jemand der sehr krank ist, dadurch die Lebensfreude verliert und dann stirbt. Es kann aber auch sein, dass zuerst die Lebensfreude verloren geht, dadurch das Immunsystem nicht mehr genügend Kraft findet und so die letzte Krankheit einsetzt. Wie lange der Sterbeprozess dauert, hängt davon ab, wie bereit der/die Betroffene ist. Vielleicht möchte er/sie die Angehörigen und Freunde nicht mit einem Problem allein lassen, vielleicht möchte er/sie sich noch verabschieden, vielleicht möchte er/sie noch etwas erledigt haben, vielleicht will er/sie auch ganz einfach allein sein. Das alles spielt selbst dann eine wichtige Rolle, wenn die/der Sterbende bereits im Koma liegt. Wenn jemand Totkranker das Leben nicht loslassen kann, ist es gut herauszufinden, woran das liegt. Damit ist es für die Hinterbliebenen einfacher gehen zu lassen und für den Sterbenden einfacher zu gehen. Ich habe einige Jahre in der Krankenpflege gearbeitet und viele Menschen im Sterbeprozess erlebt. Ich kann alles aus eigener Erfahrung bestätigen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine große Hilfestellung. Von Pandoras Box Das Buch liefert einen netten Überblick für den Umgang mit den Angehörigen Sterbender. Leider nicht sehr tiefgreifend und keine neuen Erkenntnisse. Zusammengefasst keine wirkliche Hilfestellung.

**Produktbeschreibung** Dank der Enttabuisierung des Themas Tod hat in den letzten Jahren die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen erfreulich zugenommen. Eine Vielzahl von Helfern und Organisationen erfüllt diese wichtige Aufgabe besonders dort, wo keine Angehörigen sie übernehmen können. Sind aber solche vorhanden, werden sie weitgehend allein gelassen. Dass auch die Angehörigen Kranker, Sterbender und Gestorbener eine Begleitung und Betreuung dringend notwendig haben, wird weithin nicht erkannt. Sie sind oft nicht in der Lage, in rechter Weise mit dem nahenden Tod umzugehen und Strungen in der Beziehung zu dem Sterbenden aufzuarbeiten. Und hat der Tod das Geflecht der sozialen Beziehungen zerschnitten, beginnt für die Betroffenen oftmals ein Leidensweg, der Jahre dauern und die Beziehungen zum Familien- und Freundeskreis massiv beeinflussen kann. / In dem vorliegenden Band nimmt der Autor, ein bekannter Ehe- und Familientherapeut, die Situation der Angehörigen auf. In gut verständlicher Sprache zeigt er Wege, um ihnen angemessen begegnen zu können. Gerade die zahlreichen Beispiele aus der Praxis sowie die gezielten Aufgaben und Impulse machen den Band zu einem wichtigen Informations- und Arbeitsbuch für alle, die Angehörige von Sterbenden oder Gestorbenen stützen und ihren Trauerprozess positiv beeinflussen wollen.

**Kurzbeschreibung** Dank der Enttabuisierung des Themas Tod hat in den letzten Jahren die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen erfreulich zugenommen. Eine Vielzahl von Helfern und Organisationen erfüllt diese wichtige Aufgabe besonders dort, wo keine Angehörigen sie übernehmen können. Sind aber solche vorhanden, werden sie weitgehend allein gelassen. Dass auch die Angehörigen Kranker, Sterbender und Gestorbener eine Begleitung und Betreuung dringend notwendig haben, wird weithin nicht erkannt. Sie sind oft nicht in der Lage, in rechter Weise mit dem nahenden Tod umzugehen und Strungen in der Beziehung zu dem Sterbenden aufzuarbeiten. Und hat der Tod das Geflecht der sozialen Beziehungen zerschnitten, beginnt für die Betroffenen oftmals ein Leidensweg, der Jahre dauern und die Beziehungen zum Familien- und Freundeskreis massiv beeinflussen kann. In dem vorliegenden Band nimmt der Autor, ein bekannter Ehe- und Familientherapeut, die Situation der Angehörigen auf. In gut verständlicher Sprache zeigt er Wege, um ihnen angemessen begegnen zu können. Gerade die zahlreichen Beispiele aus der Praxis sowie die gezielten Aufgaben und Impulse machen den Band zu einem wichtigen Informations- und Arbeitsbuch für alle, die Angehörige von Sterbenden oder Gestorbenen stützen und ihren Trauerprozess positiv beeinflussen wollen.